

# Anker setzen – Demokratie leben

Ein Aktionstag für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Freitag, 13. September 2024 | 10-17 Uhr

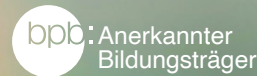
Haus der EKD | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin

Foto: Snapwire | pexels.com

Eine Kooperation von:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



## PROGRAMMABLAUF

- ab 9.30 Uhr **Check-in und Anmeldung**
- 10.00 Uhr **Performative Begrüßung**  
durch **TURBO PASCAL** und  
die Veranstalterinnen  
(**ASTRID HACKEL** und  
**HANNAH SCHILLING**)
- 10.15 Uhr **Demokratie unter Spannung:**  
Ein runder Tisch mit **CHRISTIAN  
BOESER, ALI KONYALI** und **MARIE  
JÄGER** Moderation: **ASTRID HACKEL**
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.20 Uhr **Vorstellung des Workshop-  
programms & Workshopphase 1**  
mit **BIANCA STERN** und  
**SARAH WENZINGER**
- 13.00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 14.00 Uhr **Workshopphase 2** (Fortsetzung)
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Interaktiver Abschluss** mit  
**TURBO PASCAL**, den Workshop-  
leiter\*innen und Veranstalterinnen

## INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM

### **Demokratie & Performance**

**EVA PLISCHKE** und **ANGELA LÖER** sind Performerinnen und Mitbegründerinnen des Berliner Performancekollektivs Turbo Pascal.

**TURBO PASCAL** entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv partizipative Projekte mit Bürger\*innen, die unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema ins Spiel bringen und konzipiert und moderiert Gesprächs- und Kommunikationsformate für Konferenzen, Tagungen und andere Veranstaltungen.

### **Demokratie unter Spannung | Impulse Demokratisch streiten | Christian Boeser**

Christian Boeser diskutiert die These, dass Streit für Demokratie wichtig ist und warum – und wie man ‚gut‘ streitet. Zentral ist hierfür die Anerkennung von Demokratie als ein Projekt, welches von Dilemmata geprägt ist. Viele Konflikte und Streitthemen entstehen, wenn grundsätzliche Werte wie Meinungsfreiheit, Schutz von Minderheiten, in Spannung zueinander geraten. Dies zu erkennen und zu benennen, kann den Weg hin zu einer lebendigen Demokratie ebnen und Mut machen, Streit zu leben.

**DR. PHIL CHRISTIAN BOESER** ist Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg. Er ist Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern und Mit-Initiator des Projekts Streitförderer, bei dem es um die Förderung einer demokratischen Streitkultur sowie den Umgang mit politischem Extremismus geht.

### **Wut und Kreativität in der postmigrantischen Gesellschaft | Ali Konyali**

Ali Konyali beleuchtet die Dynamiken der postmigrantischen Gesellschaft und stellt dabei die transformative Kraft von Wut und Kreativität heraus. Er möchte erläutern, wie Wut als Reaktion auf Diskriminierung und ungleiche Lebenschancen in kreative Ausdrucksformen umgewandelt werden kann, die Marginalisierten eine Stimme geben.

**ALI KONYALI** ist Gastprofessor an der Fakultät für Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin. Seine Schwerpunkte sind Rap, Rassismuskritik und performative Wissensproduktion. Zudem ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachgruppe „Demokratieförderung und demokratische Praxis“ am DeZIM-Institut. Er promovierte an der Erasmus Universität Rotterdam über beruflich erfolgreiche Nachkommen von Migrant\*innen aus der Türkei.

### **Vorstellung zentraler Ansätze von culture interactive e.V. | Marie Jäger**

Der Jugendkulturansatz nimmt die Interessen und Ausdrucksformen von Jugendlichen (wie Gaming und TikTok) als Ausgangspunkt und appelliert daran, sich darauf tatsächlich einzulassen, anstatt TikTok als DAS Demokratieproblem zu thematisieren. Der narrative Ansatz arbeitet mit offenen Nach/Fragen unter Vermeidung von W-Fragen. Er soll vor allem zum Erzählen und gerade nicht Diskutieren, Argumentieren, Streiten einladen. Insbesondere Menschen, die sich argumentativen Zugängen verweigern, können so erreicht werden.

**CULTURES INTERACTIVE E.V.** arbeitet seit 2005 in der Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von methodischen Ansätzen der jugendkulturellen politischen Bildung, pädagogischen Intervention und frühen Distanzierung. Die Angebote richten sich bundesweit an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Fachkräfte. **MARIE JÄGER** studierte Islamwissenschaft, Politik und Philosophie. Seit 2011 arbeitet sie für den Verein Cultures Interactive e.V. in verschiedenen Projekten. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie politische Anliegen in Subkulturen verhandelt werden und entwickelt Methoden und Ansätze für die Jugendkulturarbeit und politische Bildung.

### **Workshops**

#### **Betzavta: Demokratie leben und gestalten | Bianca Stern**

Betzavta (hebräisch für „miteinander“) ist ein Bildungsprogramm aus der Demokratiepädagogik, das vom Jerusalemer ADAM-Institut für Demokratie und Frieden entwickelt wurde. Anhand praktischer Aktivitäten, die ein solidarisches Miteinander in der Gruppe üben, werden kooperative Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahrbar gemacht. Ziel der Betzavta-Methode ist es, eine demokratische Haltung und partizipatives Verhalten zu fördern.

**DIPL. POL. BIANCA ANNA STERN M.A.**, Studium der Politikwissenschaft und Sozialmanagement. Lebenskundeführerin und freiberuflich tätig als Mediatorin, systemische Supervisorin/systemische Coachin (DGSF) und zertifizierte Betzavta-Trainerin in der Kinder-, Jugend und Erwachsenenbildung.

### **Bubblecrasher – Filterblasen platzen lassen | Dr. Annika Schreiter, Evangelische Akademie Thüringen**

Was tun gegen die Polarisierung in unserer Gesellschaft? Das Projekt Bubble Crasher der Ev. Akademien Thüringen und Sachsen-Anhalt geht gesellschaftliche Spaltung im Kleinen an und macht Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene fit, Menschen außerhalb ihrer Filterblase zu treffen. Annika Schreiter lädt ein, die eigenen Filterblasen platzen zu lassen und zu der Methode ins Gespräch zu kommen. Dabei werden die eigenen Bubbles erst identifiziert, um sie danach ganz bewusst und zeitlich begrenzt zu verlassen: Warum denken manche Menschen ganz anders als ich? In welchen Punkten sind wir uns näher, als wir denken?

**ANNIKA SCHREITER** ist Studienleiterin für gesellschaftspolitische Jugendbildung und stellvertretende Direktorin der Evangelischen Akademie Thüringen. Sie studierte Medien- und Kommunikationswissenschaft. Neben der Durchführung von Workshops für Jugendliche und Multiplikator\*innen der Kinder- und Jugendarbeit im Themenbereich Digitalisierung und Demokratie durchgeführt entwickelt sie innovative Methoden spielbasierter Ansätze der politischen Jugendbildung.

### **Speculative Fiction: Neue Demokratie-Narrative | Sarah Wenzinger**

Ausgehend von realen gesellschaftlichen Ereignissen fragen wir in diesem Workshop „Was wäre, wenn ...?“ und trainieren unsere utopische Imaginationskraft in neuen mutmachenden Demokratie-Narrativen. Kollektive Erzähltechniken und ein Science-Fiction-Worldbuilding werden anhand von Texten, Bildern und Collagen erprobt. Gemeinsam sollen spekulative Erzählungen demokratischer Möglichkeiten unterschiedlicher Art entstehen und geteilt werden.

**SARAH WENZINGER** arbeitet als Konzeptkünstlerin und Vermittlerin. In ihrer Praxis des activist research erforscht sie künstlerische Strategien der machtkritischen Dekonstruktion gegenwärtiger und zukünftiger Handlungsfelder im Kontext von (urbanem) Raum, Klimakrise und Technologie. Sie hat Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch studiert und langfristige partizipatorische und pädagogische Kunstprojekte für verschiedene Kultureinrichtungen wie die Neue Nationalgalerie Berlin, das Haus der Kulturen der Welt, das Bode Museum, das Node Forum for digital Arts e.V., das Bauhaus Archiv e.V. und die Berliner Kulturagenten entwickelt.

Die Veranstaltung wird für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Infos und Anmeldung: [info@humanistische-akademie-bb.de](mailto:info@humanistische-akademie-bb.de)